Schlehdorf (Post Murnau) mein Landaufenthalt. 1 Juli 1863.
Recd July 30th Postmark München 4 July

Mein theurer vortrefflicher Freund!

Indem ich mich niedersetze, an Sie zu schreiben, beschleicht mich ein Gefühl von Scham u. ein solches von Schwäche: beide niederschlagend! Wenn man einen Freund in schmerzlicher Lage sieht, so richtet man an ihn Worte liebevoller Theilnahme, wo möglich des Trostes. Nun weiss ich Sie schon seit Jahren mitten in der Trauer u. dem Schmerze eines Bürgerkrieges, u. doch habe ich geschwiegen! Das macht mich schamroth! Die Ursache aber meines Stillschweigens macht mich traurig. Ich fühle, dass ich der ungeheuren Last und Verpflichtung einer stets zunehmenden Correspondenz nicht mehr gewachsen bin, mich schmerzlich gezwungen, manchen lieben Brief, manches Zeichen von Wohlwollen unbeantwortet zu lassen! Glauben Sie aber nicht, mein lieber Engelmann, dass ich nicht die 2 jüngsten Zeichen Ihres Andenkens: die Cactus Samen u. die 4 Zapfenarten, welche ich durch Ihren Hr. Bruder empfangen habe mit aufrichtigem Dank entgegengenommen hätte. Ich spreche ihn auch hiemit gerne aus, u. füge hinzu, dass wenn Sie mich werth achten, von Ihrem gegenwärtigen Leben Kunde zu erhalten, weil ich wärmsten Antheil daran nehme

und mir also einen Rath aus Ihrer Existenz zuwenden wollen, ich ihn in wärmster Dankbarkeit aufnehmen.
aufnehme

Ihr Bürgerkrieg habe in Deutschland die Achtung vor republicanischen Einrichtungen u. Gesinnungen mächtig abgeschwächt. Und obgl. in thesi fast Jedermann die Sclaverei verabscheut, so findet man doch eine tausendjährige Einrichtung nicht so allgemein verwerflich, daß man sie unvorbereitet zum Fenster hinaus werfen können. Jeder Mensch sey zur Arbeit da. dasselbe Recht, d. und Roß u. Rind zu unserem Gebrauch gebraucht gegeben, stehe der Menschheit auch gegenüber ihren Theilen zu, Primogeniturei, die social Unheil in die Welt gebracht sey auch hierin Theile, u. wenn der Süden seine eigenen Sclaven im Rücken 3 Jahr lang nicht besiegt sey, so zeige sich eben hierin Etwas Naturgemäßes zu Gunsten der venerablen Institution. Weder Legislaturen noch Heerführer hätten sich im N. cum eminentia hervorgethan u.s.w. da sey denn die Ansicht gerechtfertigt, daß dasselbe Recht, welches die ganze Repub. beansprucht, sich v. Mutterland loszureißen, auch dem Theil zustehe gegenüber seinem nicht organisch verbundenen Ganz. Genug über diese traurige Sache, die ich Ihnen nur schreibe, weil Sie vielleicht v. uns die herrschende Meinung zu erfahren wünschen.

Lieber de Botanicis! Mit Vergnügen sehe ich, mit welchem Erfolge Sie die Erforschg der Rocky Mt. u. überhpt der westlichen Gegend unterstützen u. erweitern. Ihre Cacteen sind eine treffliche Arbeit und die Coniferae müssen sich bei Ihnen bedanken, daß Sie so sorgfältig für deren Systematik wirken. Ich würde glücklich sein einmal Parrys u. Engelm. Arbeiten über die Conif. bor. Americ. beisammen zu sehen. Im Nov. 1862 v. Am. Journ. Sci. habe ich Asa Grays, des bewundernswürdig fleißigen Mannes letztes Referat gefunden. Können Sie bei Ihren Sämlg. auch eine mögl. vollständige Suite für mich auf d. Seite legen, so werden Sie mich sehr erfreuen. Ich kann Ihnen dafür kein Aequivalent an Herbarien bieten, wenn Sie nicht etwa Alpina germanica wollen (brasil. habe ich kaum mehr), aber ich würde Ihnen von einzelnen Parthien der Flora Bras. fascikeln zusammenrichten, die wahrscheinlich Ihr Interesse haben, so z. B. die eben erschienenen Araucarié, Podocarp. Gnetaceae. Sie müßten mir aber einen Canal angeben, auf dem ich Ihnen die Pakete zukommen lassen kann, denn auf gerade Wohl schicke ich nicht gern. Ist Ihr H. Bruder damit beauftragt, so schreiben Sie ihm, daß er mir seine Addr. angebe u. d. Zeit, wann er Ihnen Sendungen macht.

In Deutschland hält Alex. Braun das Panier der Morphologen aufrecht. Mehrere andere tüchtige Männer arbeiten auch fortwährend die richtigere Systematik. Aber die jüngeren wenden sich grossentheils, manche so ausschliesslich der Histologie, insbesondere der Physik der Pflanzen zu, dass bald zu einer grossen Unkenntniss der Gestalten u. der Familiencharakteristik kommen wird. Dabei spucken die Darwinschen Ideen, welche Aperçus u. allgemeine Ideen mitten in das Reich concreter Details hineintragen u. dadurch das Verständniss der systematischen Auffassung verwirren, gar seltsam herum. Bei einer solchen Wendung der Dinge bemerke ich, wie lange ich schon in castris Florae mitarbeite, als ein Miles quasi emeritus, u. in d. That kündigen sich allerseits die Schwächen des Alters, namentl. des Gehörs u. Nervenreizbarkeit, an u. erinnern mich daran, dass ich am 30 Maerz 1814 (vor 50 Jahren) doctor geworden bin. Sollte ich jenen Termin erleben, so gedenken Sie meiner. Fürs Erste aber: schreiben Sie mir einige Zeilen, beruhigen Sie mich über Ihr u. Ihrer edlen Fr. Gemahlin Befinden u. Wohlergehen, u. sagen Sie mir, zu meiner Freude, dass Sie sich auch gerne meiner erinnern. Auch v. Ihrem Sohne, der damals in M. noch so klein war, möchte ich etwas hören. Der meine ist Dr. Chemiae, Assistent bei Hofmann im R. College of Chemistry in London. Gottes Segen über Sie Alle! Das wünscht

Ihr aufrichtiger Freund u. Verehrer

Martius

MISSOURI BOTANICAL GARDEN
GEORGE ENGELMANN PAPERS

Schledorf(Post Murnau) mein Landaufenthalt. 1 Juli 1863

Rec. July 30th Postmark München 4th July

Mein theurer , vortrefflicher Freund!

Indem ich mich niedersetze, an Sie zu schreiben, beschläucht mich ein Gefühl von Scham u. ein zweiteres von Schwäche; beide niederschlagend! Wenn man einen Freund in schmerzlicher Lage sieht, so richtet man an ihn Worte liebevoller Theilnahme, wo möglich des Trostes. Nun weiss ich Sie schon seit Jahren mitten in der Trauer und den Schmerzen eines Bürgerkrieges, u. habe ich geschwiegen! Die Ursache über meines Stillschweigens macht mich traurig. Ich fühle, dass ich der ungeheuren Last und Verplichtung meine stets zunehmenden Correspondenz nicht mehr gewuchsen bei sich sehe mich gezwungen, manche mir lieben Brief, manches Zeichen von Wohlwollen unbeantwortet zu lassen! Glauben Sie aber nicht, mein lieber Engelmann dass ich nicht die 2 jüngsten Zeichen Ihres Andenkens: die Cactus Samen und die 4 Zapfenarten, welche ich durch Ihren Hr. Bruder empfangen habe mit aufrichtigen Dank entgegengenommen hätte. Ich spreche ihn hiermit auch gerne aus, u. füge hinzu, dass wenn Sie mich werthachten, von Ihren gegenwärtigen Leben Kunde zu erhalten, weil ich warmen Antheil daran nehme

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

und mir also einen 'Reflex ans Ihrer Existenz zuwerfen wollen, ich ihn in wermster Sypathie aufnehmen. Ihr Bürgerkrieg hat in Deutschland die Achtung vor republikanischen Einrichtungen u. Gesinnung mächtig abgeschwächt. Und obgleich in thesi fast jedermann die Sklaverei verabscheuht so findet man doch eine tausendjährige Einrichtung nicht so allgemein verwerflich dass man sie unvorbereitet zum Fenster hinaus werfen können. Jeder Mensch sey zu Arbeit da. Dasselbe Recht dass uns Ross und Stier zu unseren Gebrauch gebraucht gegeben, stehe der Menschheit auch gegenüber ihren Theilen zu, Primigeniroiterei, die so viel Unheil in die Welt gebracht sey auch hier im Spiele, u. wenn der Süden seine eigenen Sclaven im Rücken 3 Jahre nicht bedient sey so zeige sich eben hierin etwas naturgemässes zu Gunsten der venerablen Institution. Weder Legislatoren noch Heerführer hälten sich im N.cum eminentia hervorgethan u.s.w. da sey dann die Ansicht gerechtfertigt, dass dasselbe Recht, wenn einst die ganze Repub. beanträcht sich v. Mutterland loszureissen, auch dem Theil zusteht gegenüber seinem nicht organisch verbundenen Ganze. Genug über diese traurige Sachen, die ich Ihnen nur schreibe, weil Sie vielleicht v.mir die herrschende Stimmung zu erfahren wünschen. Lieber de Botanicis! Mit Vergnügung sehe ich, mit welchem Erfolge Sie die Erforschung der Rocky M.u. überhaupt der

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

westlichen Gegend unterstützen und erweitern. Ihre Cacteen sind eine vortreffliche Arbeit und die Coniferae müssen sich bei Ihnen bedanken dass Sie so sorgfältig für deren Systematik wirken. Ich werde glücklich sogar einmal Parrys und Engelm. Arbeiten über die Conif.bor. Americ. beisammen zu sehen. Im Nov 1862 v. Am. Journ.Sci. habe ich Asa Gray's , des bewunderswürdigen, fleissigen Mannes letztes Referat gefunden. Können Sie bei Ihrer Sammlung auch mir eine mögl. vollständige Suite für mich auf die Seite legen so werden Sie mich sehr erfreuen. Ich kann Ihnen dafür kein Equivalent an Herbarien bieten, wenn Sie nicht etwa Alpina Germanica wollen(brasil. habe ich kaum mehr) aber ich würde Ihnen von einzelnen Partheien der Fl. Bras. Fasciceln zusammenrichten, die wahrscheinlich Ihren Interesse fesseln, so z. B. die eben erschienenen Arancacia, Podocarp. Gnetaceae. Sie müssten mir aber eines Canal angeben auf dem ich Ihnen die Pakete zukommen lassen kann. Denn auf gerade Wohlwillen wähle ich nicht gerne.Ist Ihr lb. Bruder damit beauftragt, so schreiben Sie ihm, dass er mir seine Addr. angebe u. die Zeit, wann er Ihnen Sendungen macht.

In Deutschland hält Abr. Braun das Panier der Morphologen aufrecht. Mehrere andere tüchtige Männer vertreten auch fortwährend die deutsche Systematik. Aber die Jüngeren

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI
BOTANICAL
GARDEN

wenden sich grossentheils, manche so ausschliesslich der Physiologie respektim der Physik der Pflanzen zu, dass es bald zu einer grossen Unkenntnis der Gestalten und der Familienkarakteristik kommen wird. Dabei spucken die Darwinschen Ideen welche Apercus und allgemeinen J. dann mitten in das reich concreter details hintertragen und dadurch das Verständnis der systematischen Auffassung verwirren, gar seltsam herum.Bei einer solchen Wendung der Dinge, bemerke ich wie lange ich schon als ein Mitys quasi emeritus u.m.d. thatkündigen sich einerseits die Schwächen des Alters, namenthlich des Ohres u. Nervenreizbarheit,u. erinnere mich daran das ich am 30. März 1864(vor 50 Jahren) Doctor geworden bin. Sollte ich jenen Termin erleben, so gedenken Sie meiner Herz Schwache aber: Schreiben Sie mir einige Zeilen, beruhigen Sie mir über Ihr u.Ihr edlen Frau Gemahlin Befinden und Wohlergben, u.sagen Sie mir, zu meiner Freude ,dass Sie sich auch gerne meiner erinnern. Auch v. Ihrem Sohne, der damals in M.noch so klein war möchte ich etwas hören. Der meine ist Dr. Chemicus, Assistent bei Hofmann im R. College of Chemistry in London. Gottes Segen über Sie alle! Das wünscht

Ihr aufrichtiger Freund u. Verehrer
Martius

Translit. Westin 8/2001

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm copyright reserved
Missouri
Botanical
Garden

Schledorf(Post Murnau) my country place July 1,1863

Rec. July 30th   Postmark München 4th July

My dear, outstanding friend!

As I set myself down to write you, a feeling of shame and one of weakness sneak up on me, both depressing! When you find a friend in dire predicament, you are supposed to give him words of loving support and if possible consolation. I know that you have been involved in the pain and sorrow of a civil war for years and I have said nothing! The reason for my silence distresses me. The ever-increasing load and responsibility of my correspondence is now beyond me and has caused me to let go unanswered many a dear letter and sign of benevolence. Do not believe, dear Engelmann, that I have not received with honest thanks the last two signs of your thoughtfulness: the Cactus seeds and the four cone –varieties, which I received through your brother. I have told him so with great pleasure, and added, that if you consider me worthy to learn about your present life, since I am so warmly interested therein

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

and thus give me some insight in your existence, I would receive it with the warmest sympathy. Your civil war has in Germany weakened the respect for republican custom and ideas. And although in theory everyone is against slavery we do not find a thousand year tradition so easily thrown out through the window. We are all here to work. The same rights through which horse and steer have been given us for use also apply to humanity and its divisions; species origin which has given the world so much trouble plays a role in this too and when the South after three years has not had any problem with its own slaves something must be right in the nature of the venerable institution. Neither legislators nor military leaders have made much of name for themselves and when a whole republic plans to secede from the Union then the opinion that the same rights also belongs to the part not organically attached to the whole. Enough about these sad affairs; I only write you so that you will know of the prevailing opinion. Rather de Botanicis!

I note with pleasure your success in the exploration of the Rocky Mountains and actually in

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
Missouri Botanical Garden

the support and enlargement of the western territories. Your CACTI is a very good work and the Coniferae must be grateful to you who works so carefully on systematizing them. It would make me very happy to see the collection of Parry and Engelmann's work on the Conif. Bor. Americ .In the Nov.1862 issue of Am.J.Sci. I found the most recent commentary by Asa Gray, this wonderful, energetic man. It would make me very happy if you could put aside as complete as possible a suite for me when you put a collection together. I cannot offer you an equivalent in Herbaria unless you want some Alpina Germanica(of brasil. There is hardly anything left) but I think I can put together for you from single parts of Fl. Brazil some fascicles that would catch your interest; so for example the newly published Arancacia, Podocarp.Gnetaceae. You must however give me a channel through which I can send your package. I do not like the idea of one-sided charity. If your dear brother is in charge have him give me his address and the time he mails your packages.

Abr. Braun holds the standard for the morphologists in Germany. Several other good men also represent German systematic classification. But the younger

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

turn by and large to physiology and plant physics to such an extent that it will soon result in lack of knowledge of form and family characteristics. A major role is played by the Darwinian ideas, which Apercus and his colleagues have dragged into the country thereby confusing the understanding of a systematic approach in a rare fashion. It is when such confusion arises that I remember that I am a myth and half emeritus and that realities of aging such as deafness and nerve irritability serve to remind me that I became a doctor 50 years ago on March 30. Should I live so long I hope that you will think of my suffering heart and write me a few lines about yours and your wife's health and state of mind and make me happy by remembering mine. I would also like to hear about your son who was so young those days in M. Mine has a PhD in chemistry and is an assistant at the R. Coll.of Chemistry in London. God's blessing be upon them all. So wishes

Your honest friend and admirer

Martius

Transl.Eliasson 8/2001

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 cm copyright reserved MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Meine theuren und hochverehrten Freunde!

Unter den zahlreichen Beweisen von Liebe, von Freundschaft und von nachsichtsvoller Beurtheilung meines literarischen Wirkens hat der Zuruf den Sie, Herr John Torrey, Herr Georg Engelmann, Herr Asa Gray und Herr Emerson — Ihr Alle, mir liebe und hochgeachtete Freunde, — mir gewidmet haben, einen besonders hohen Werth für mich, weil er aus warmen, mir innerlich verwandten Herzen von der neuen Welt über das weite — Alles trennende und Alles verbindende — Meer herübergekommen. Nehmen Sie daher gemeinsam auch meinen tiefgefühlten Dank dahin für die treue Neigung, welche Sie mir widmen, und welche ich in der ganzen Energie eines dankfreudigen Gemüthes erwiedere!

Ich fühle, daß Ihre Worte nicht blos dem

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI
BOTANICAL
GARDEN

Naturforscher und Schriftsteller gewidmet sind, jene Worte, welche Sie so herzlich und eindrucksvoll mir zugerufen haben, – daß sie vielmehr dem ganzen Menschen und seinem menschlichen Streben gelten. Darum beantworte ich sie auch mit einem Stücke meiner innersten Natur, indem ich die Embleme meiner *innern* u. *äußern* *Schicksale* mitsprechen lasse, welche ich selbst mir vergegenwärtige, wenn ich in stillen Stunden die Ergebnisse meines Lebens niederschreibe. Ich kann Ihnen, theure Freunde, nichts besseres bieten als das vertrauliche Geständniß meiner Fundamental-Empfindungen u. Gedanken, welche die Frucht eines langen Lebens sind.

Wie verschiedenartig auch immerhin die Bahnen der einzelnen Erdenwaller seyn mögen: für den strebsamen Naturforscher und den aufrichtigen Menschenfreund u. Bürger sproßen auf jenen Bahnen fast immerhin dieselben Erfahrungen, süße u. bittere, die auch ich machen mußte und mir, wie zu Trost und Stärkung symbolisirt habe.

Ich wünsche, daß Sie, edle Freunde! in Ihrem eigenen, mir jedenfalls congenialen

Lebensganges auch der süßen Früchte mehr sammeln mögen als der bitteren; ich bin aber auch gewiß, daß Sie die beglückende Überzeugung gewonnen haben von der Führung menschlicher Schicksale durch eine höhere Hand, die schon Pindar in den erhabenen Worten ausspricht:

Ζευ βασιλευ ταμεν εσθλα και ευχομενοις
και ανευκτοις
Αμμι διδου; — ταδε δεινα και ευχομενοις
απαλεξεις·

Mit dankbar bewegtem Herzen reiche ich Ihnen Allen die Bruderhand, und wünsche: walte Gott über Ihrem Glücke!

Treulichst für alle Zeit

C. F. Ph. Martius.

München 25 May 1864.

MISSOURI ... GEORGE ENGELMANN PAPERS

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI
BOTANICAL
GARDEN

Meine theure und hochverehret Freunde!

Unter den zahlreiche Beweisen von Liebe, von Freundschaft und von nachtsichtsvoller Beurtheilung meines literarischen Wirkens hat der Zuruf den Sie, Herr:

John Torrey, Herr Georg Engelmann, Herr Asa Gray und Herr Emerson- Ihr alle, mir liebe und hochgeachtete Freunde,- mir gewidmet haben , einen besonderen hohen Werth für mich, weil er aus warmen mir innerlich verwandten Herzen von der neuen Welt über das weite- Alles trennende und Alles verbindende- Meer herübergekommen. Nehmen Sie daher gemeinsam auch meinen tiefgefühlten Dank dahin für die treue Neigung, welche Sie mir widmen und welche ich in der ganzen Energie eines dankfreudigen Gemüthes erwidere!

Ich fühle das ihre Worte nicht bloss dem

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Naturforscher und Schriftsteller gewidmet sind, jene Worte, welche Sie so herzlich und eindrucksvoll mir zugerufen haben,- dass sie vielmer den ganzen Menschen uns seinen menschlichen Streben gelten. Darum beantworte ich sie auch mit einem Stücke meiner inmnersten Natur, indem ich die Emblema meiner inneren und äusseren Schicksale mitsprechen lasse, welche ich selbst mir vergegegenwärtige,enn ich in stillen Stunden die Begebnisse meines Lebens niederschreibe. Ich kann Ihnen, theure Freunde , nicht besseres bieten, als das vertrauliche Geständnis meine fundamentalen Empfindungen und Gedanken, welche die Frucht meines langes Lebens sind.

Wie verschiedenartig auch immerhin die Bahnen der einzelnen Erdenwaller sein mögen: für die strebsammen Naturforscher und den aufrichtigen Menschenfreund und Bürger sprossen auf seinen Bahnen fast immerhin dieselben Erfahrungen, süsse und bittere, die auch ich machen musste und mir wie Trost und Stärkung symbolisiert habe.

Ich wünsche, dass sie edle Freunde! In Ihrem eigenen, mir jedenfalls congenialen

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

Lebensgange auch der süssen Früchte mehr sammeln mögen als der bitteren; ich bin aber auch gewiss dass sie die beglückende Überzeugung gewonnen haben von der Führung menschlicher Schicksale durch eine höhere Hand, die schon Pindar in den erhebenden Worte aufzeigt:

Ζευ βασιλευ ταμεν εξδλα Και ευΧομενους
Και ανευκτοις
Αμνι διδον -- ΄ταδε δεινα και ενΧομενους
Απαλε ζεις!

Mit dankbar bewegtem Herzen reiche ich Ihnen Allen die Bruderhand, und wünsche : walte Gott über Ihrem Glücke!

Traulichkeit für alle Zeit
C. Fr. M. Martius

München 25 May 1864

Translit. Westin 7/2001

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

My dear and honored friends!

Among the numerous signs of love, friendship and considered judgment over my literary works the praise, that you-all my beloved and highly regarded friends- Mr. John Torrey, Mr. Georg Engelmann, Mr. Asa Gray and Mr. Emerson- have devoted to me has been of the highest value to me because it comes from closely related hearts in the New World over the all- separating and all-encompassing sea. Please accept all of you my deeply felt thanks for the true affection you have given me and to which I respond with all the energy of a grateful mind!

I feel that your words are devoted not only to the

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm
copyright reserved
MISSOURI BOTANICAL GARDEN

scientist and writer; those words which you so cordially and impressively directed to me apply to the whole human being as he goes about his daily tasks. Thus I answer you with a piece of my inner self, allowing my inner and outer soul to speak for me just as I look at myself in the quiet hours when I write down the experiences of my life. I can do you no better, dear friends, than to confess to you my innermost feelings and thoughts, which are the fruit of my long life.

However different the pathways of the people walking on our earth may be; both the hardworking scientist and the sincere citizen and friend of humanity experience the same things on their path, sweet and bitter and so much I from which I take strength and consolation.

I hope that you, my dear friends, will on your paths of life, so congenial to me,

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm copyright reserved
MISSOURI
BOTANICAL
GARDEN

also will collect more of the sweet than the bitter fruit. I am sure that you have reached the satisfying conviction that human fate is guided by a higher power as already Pindar says in his uplifting words:

Zeus, accomplisher, to all grant
grave restraint
and attainment
of sweet delight!

With a heart full of thanks I give you all my hand in brotherly love with the wish: May God see to your happiness!

Faith for all times
C. Fr. M. Martius

Munich May 25 1864

Translated Eliasson 7/2001

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
cm copyright reserved
MISSOURI
BOTANICAL
GARDEN